

Zur Sache:

Punktsieg für die Familie

Die SPD/FDP-Koalition läßt die Familien links liegen. Nur gegen ihren hartnäckigen Widerstand haben CDU und CSU Verbesserungen für die Familien erreicht.

Die **CDU- und CSU-**regierten Länder **haben** im Bundesrat beantragt und im Vermittlungsausschuß **durchgesetzt:**

○ **Die Erhöhung des Kindergeldes.**

Beim 2. Kind um 20,- Mark auf 120,- Mark; beim 3. Kind und jedem weiteren Kind um 40,- Mark auf 240,-Mark.

○ **Den Kinderbetreuungsbetrag bei der Steuer.**

Eltern erhalten für jedes Kind einen Freibetrag zu der Steuer von 600,- Mark ohne Nachweis und weitere 600,- Mark mit dem Nachweis entsprechend hoher Aufwendungen.

Mehr scheiterte leider am Widerstand der SPD/FDP.

Was eine Mehrheit von CDU und CSU im Deutschen Bundestag **für die**

Familien verwirklicht, sagt **unser Wahlprogramm:**

- Mutterschaftsgeld von 500,- Mark für alle Frauen in den ersten 6 Monaten nach der Geburt eines Kindes.
- Erziehungsgeld von 400,- Mark bis zum vollendeten 3. Lebensjahr des Kindes.
- Wirksame Kinderfreibeträge im Steuerrecht.
- Regelmäßige Überprüfung der Höhe des Kindergeldes.
- Familien- und kinderfreundliche Städteplanung, Dorfentwicklung und Wohnungsbauförderung.
- Umfassendes Programm zum Schutz des ungeborenen Lebens.

Wer, wie SPD/FDP, den Familien soziale Gerechtigkeit verweigert, beschneidet die Freiheit, sich ohne unzumutbare Benachteiligung für Kinder zu entscheiden. Die Union wird deshalb die sozialen Schwellen abbauen, die maßgeblich das Geburtendefizit in der Bundesrepublik Deutschland verursacht haben.

**Eine Politik, die jetzt an der Familie spart,
wird uns alle teuer zu stehen kommen.
Deshalb ist ein gerechter Familienlastenausgleich
ein sittliches und politisches Gebot.**

CDU

**sicher
sozial
und frei**